

372269-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Stadtplanung – Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG (BEG); Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans und freiraumplanerischen Entwurfs im Rahmen der Flächenentwicklung

OJ S 109/2025 10/06/2025

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

E-Mail: stefan.mager@luther-lawfirm.com

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG (BEG); Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans und freiraumplanerischen Entwurfs im Rahmen der Flächenentwicklung

Beschreibung: Gegenstand des zu vergebenen Auftrags ist die Beschaffung eines Städtebaulichen Rahmenplans und freiraumplanerischen Entwurfs im Rahmen der Flächenentwicklung "Techno Ruhr International" Herne

Kennung des Verfahrens: 1ad016ff-84d1-4e86-ad8e-a2e4385aac08

Interne Kennung: ES07

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Das vom Auftraggeber durchgeführte Verfahren ist ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe der VgV.

Die vergaberechtlichen Grundsätze der Transparenz des Verfahrens und der Gleichbehandlung aller Bewerber und Bieter werden im gesamten Verfahren streng beachtet.

2. Die Vergabeunterlagen enthalten weitere Informationen über den Beschaffungsbedarf des öffentlichen Auftraggebers, insbesondere Angaben zu Eignungs- und Zuschlagskriterien. Die Vergabeunterlagen sind von Beginn des Verfahrens an über die angegebene Internetplattform abrufbar.

3. Diese Bekanntmachung leitet den vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ein. Die für die Teilnahme am Verfahren erforderlichen Formulare können über den angegebenen Link heruntergeladen werden.

4. Im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb werden die ausgewählten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes auf Basis der Vergabeunterlagen aufgefordert.

5. Der Auftraggeber behält sich für vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

6. Erfolgt keine Zuschlagserteilung auf das Erstangebot, behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, die

Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern. Diejenigen Bieter, die zunächst nicht in die engere Wahl kommen und nicht zu einem Bietergespräch eingeladen werden, werden nicht sogleich vom Verfahren

ausgeschlossen, sondern "on hold" gestellt. Diese Bieter bleiben an ihr Angebot gebunden und behalten die Chance zu einem verbesserten Angebot, falls sich ergibt, dass den zunächst in die engere Wahl gelangten Bietern der Zuschlag - gleich aus welchem Grund - nicht erteilt werden kann. 7. Auf die Ausführungsbestimmungen nach dem TVgG NRW wird hingewiesen. Diese werden als besondere Vertragsbedingungen der Vergabeunterlagen beigefügt. Fortsetzung siehe unten "Zusätzliche Informationen"

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71410000 Stadtplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71420000 Landschaftsgestaltung, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4D6V5J9D Fortsetzung der wichtigsten Merkmale des Verfahrens: 8. Der Auftraggeber ist im Rahmen des Vergabeverfahrens gehalten, personenbezogene Daten zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Weitere Informationen sind dem Dokument "Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten" zu entnehmen. 9. Auskunftersuchen des Interessenten sind ausschließlich über die Vergabepattform an den Auftraggeber zu richten. Andere Stellen dürfen keine Auskünfte erteilen. Dennoch anderweitig erlangte Auskünfte sind unbeachtlich.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrug: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG (BEG); Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans und freiraumplanerischen Entwurfs im Rahmen der Flächenentwicklung

Beschreibung: Die Stadt Herne verfolgt die Projektidee, auf dem Gelände des ehemaligen Bergwerks General Blumenthal XI die "Techno Ruhr International (TRI)" zu entwickeln - ein modernes, integriertes High- und Green-Tech-Quartier mit breitem Spektrum an wissens-, technologieorientierten und höherwertigen Dienstleistungsnutzungen sowie einem hohen Grünanteil. Zur Anbindung des Areals an den Hauptbahnhof Wanne-Eickel und zur Überwindung der Bahngleise als räumliche Barriere ist eine innovative und emissionsarme Erschließung über eine Seilbahn geplant. Die ersten Projektskizzen für die "Techno Ruhr International" aus dem Jahren 2019/2020 wurden durch eine am 20.02.2024 vom Rat der Stadt beschlossene Konzeptstudie aktualisiert. Zur Konkretisierung der Konzeptstudie im Rahmen einer "Entwicklungsstrategie" wurden Fördermittel aus dem 5-StandorteProgramm vom Bund sowie einer Kofinanzierung vom Land genehmigt. Die Entwicklungsstrategie umfasst neben dem Aufbau personeller Kompetenz in den Bereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung und Architektur insbesondere auch die Erstellung eines städtebaulichen Rahmenplans. Gegenstand dieser Ausschreibung ist der Entwurf eines städtebaulichen Rahmenplans mit freiraumplanerischem Entwurf im Maßstab 1:1000, welcher aus der Konzeptstudie ausgearbeitet, verfeinert und weiterentwickelt werden soll. Hierbei sollen konkrete Nutzungen auf der Fläche verortet und deren Gestaltung ausgearbeitet werden, so dass eine gebäudescharfe Darstellung erfolgt. Ebenso sollen Erkenntnisse aus verschiedenen Vertiefungsstudien und begleitenden Öffentlichkeitsbeteiligungen in den Rahmenplan

eingearbeitet werden. Im Ergebnis soll ein technisch, rechtlich und wirtschaftlich belastbarer Plan entstehen, der die Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Areals darstellt und sowohl Arbeitsplatzgewinne als auch Entwicklungskosten für die Marktreifmachung der Flächen kalkulierbar macht. Die Leistungen des Auftragnehmers werden stufenweise beauftragt. Die konkreten Einzelheiten des Leistungsumfangs sind dieser Bekanntmachung sowie den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung, zu entnehmen.
Interne Kennung: ES07

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71410000 Stadtplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71420000 Landschaftsgestaltung, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption: Der Auftrag ist auszuführen, bis sämtliche Leistungen erbracht / abgenommen sind.

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 18 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftrag ist auszuführen, bis sämtliche Leistungen erbracht / abgenommen sind

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Angebot vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die unter den Abschnitten "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" und "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" aufgeführten Unterlagen können für eine Bewerbungsgemeinschaft insgesamt vorgelegt werden. Die Vergabestelle behält sich vor Zuschlagserteilung vor, Führungszeugnisse sowie

Gewerbezentralregistrauszüge zu fordern. In jedem Fall erfolgt vor Erteilung des Zuschlags eine Abfrage bei dem Wettbewerbsregister. Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 1. Soweit zutreffend: Bewerbergemeinschaftserklärung. Hierfür ist das Formular I "Erklärung der Bewerbergemeinschaft" zu verwenden; 2. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB. Die Erklärung kann durch die Abgabe des den Vergabeunterlagen beigefügten Formulars II "Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" erbracht werden; 3. Aktueller Auszug aus dem Handels- oder Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes. Falls keine Eintragungspflicht im Handelsregister besteht, eine formlose Erklärung, weshalb für den Bewerber keine Eintragungspflicht besteht nebst Angaben zu vertretungsberechtigten Personen. 4. Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG. Hierfür ist das Formulars III "Erklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG" zu verwenden. 5. Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 3 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022. Hierfür ist das Formular IV "Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 22 der Verordnung (EU) 2023/1214 des Rates vom 23. Juni 2023" zu verwenden

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die unter diesem Abschnitt "Berufliche Risikohaftpflichtversicherung" geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind: 1. Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 500.000 EUR für Sachschäden (2-fach maximiert), 2 Mio. EUR für Personenschäden (2-fach maximiert) und 500.000 EUR für Vermögensschäden (2-fach maximiert) oder eine entsprechende Absichtserklärung, das ein Abschluss im Falle der Zuschlagserteilung erfolgen wird. Hierfür ist das Formular V "Eigenerklärung zu der Berufshaftpflichtversicherung" zu verwenden. Mindeststandards: Die vorgenannten Anforderungen sind Mindestanforderungen und somit zwingend zu erfüllen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die unter diesem Abschnitt "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber bzw. einer Bewerbergemeinschaft als solcher oder getrennt von jedem Mitglied vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Geforderte Erklärungen/Nachweise sind: 2. Erklärung zum durchschnittlichen spezifischen Umsatz des Unternehmens in EUR (netto) im Bereich "Städtebauliche Entwürfe" jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindeststandards: Der Bewerber folgenden Mindeststandard erfüllen: Ein durchschnittlicher jährlicher spezifischer Umsatz des Unternehmens von 460.000,- EUR (netto) muss im Mittel in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erreicht oder überschritten worden sein. Hierfür ist das Formular VI "Eigenerklärung zu den Umsätzen" zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Durchschnittliche jährliche Belegschaft" aufgeführten Unterlagen jeweils

von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 1. Eigenerklärung zum Unternehmen: Hauptsitz des Unternehmens, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Kontaktdaten, Gründungsjahr, Angaben zu durchschnittlicher Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren. Hierfür ist das Formular VII "Eigenerklärung zum Unternehmen" zu verwenden. Mindeststandards: Zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns muss der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft über mind. 2 festangestellte Beschäftigte verfügen. Es muss sich bei diesen Beschäftigten um technisch qualifiziertes Personal mit einem Studienabschluss im Bereich Landschaftsarchitektur/-planung und/oder Stadt-/Raumplanung/Architektur handeln.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Jeder Bewerber/jede Bewerbergemeinschaft hat im Teilnahmeantrag folgende Positionen für die Leistungserbringung zu benennen: (1.) Projektleitung Städtebau, (2.) stellvertretende Projektleitung Städtebau, (3.) Projektleitung Landschaftsplanung, (4.) stellvertretende Projektleitung Landschaftsplanung. Für die Bereiche Städtebau und Landschaftsplanung sind je zwei verschiedene Personen zu benennen. Eine Person kann jedoch sowohl für eine Position im Bereich Städtebau als auch für eine Position im Bereich Landschaftsplanung benannt werden. Es sind Angaben zu persönlichen Referenzen der benannten Mitarbeitenden (vgl. dazu Anforderungen in diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen") sowie zu deren Qualifikation (vgl. dazu Anforderungen in dem folgenden Abschnitt "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen") gefordert. Die Anforderungen werden im Folgenden konkretisiert. Alle Angaben müssen in den Formularen VIII, IX, X und XI erfolgen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 2. Eigenerklärung zur Projektleitung Städtebau: Für die Bewerbung muss eine Eigenerklärung über mindestens eine persönliche Referenz des benannten Projektleitenden Städtebau eingereicht werden. Die beiden nachfolgenden Leistungsbereiche müssen mindestens von einer Referenz der/des Projektleitenden abgedeckt sein. 2.1: Leistungsbereich Städtebau 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: (a.) Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für ein Quartier mit schwerpunktmäßig gewerblichen Nutzungen, z.B. einen Technologie-/Businesspark. Ein reiner Logistikstandort erfüllt die Anforderungen an die Komplexität des Referenzprojekts nicht. (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. 2.2: Leistungsbereich Städtebau 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen. (a.) Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für eine Fläche mit einer Größe von mindestens 10 ha. (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. Hinweis: Die Anforderungen 2.1 und 2.2 können in einem Referenzprojekt erbracht worden sein. Zu verwenden ist das Formular VIII "Eigenerklärung Projektleitung Städtebau". Dieses ist vollständig auszufüllen. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. 3. Eigenerklärung zur stellvertretenden

Projektleitung Städtebau: Für die Bewerbung muss eine Eigenerklärung über mindestens eine persönliche Referenz der/des benannten stellvertretenden Projektleitenden Städtebau eingereicht werden. Die nachfolgenden Leistungsbereiche müssen jeweils mindestens von einer Referenz der/des stv. Projektleitenden abgedeckt sein. Beide Leistungsbereiche sind mindestens in einer Referenz nachzuweisen. 3.1: Leistungsbereich Städtebau 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: (a.) Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für ein Quartier mit schwerpunktmäßig gewerblichen Nutzungen, z.B. einen Technologie-/Businesspark. Ein reiner Logistikstandort erfüllt die Anforderungen an die Komplexität des Referenzprojekts nicht. (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. 3.2: Leistungsbereich Städtebau 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen. (a.) Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für eine Fläche mit einer Größe von mindestens 10 ha. (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. Hinweis: Die Anforderungen 3.1 und 3.2 können in einem Referenzprojekt erbracht worden sein. Zu verwenden ist das Formular IX "Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Städtebau". Dieses ist vollständig auszufüllen. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Jeder Bewerber/jede Bewerbungsgemeinschaft hat im Teilnahmeantrag folgende Positionen für die Leistungserbringung zu benennen: (1.) Projektleitung Städtebau, (2.) stellvertretende Projektleitung Städtebau, (3.) Projektleitung Landschaftsplanung, (4.) stellvertretende Projektleitung Landschaftsplanung. Für die Bereiche Städtebau und Landschaftsplanung sind je zwei verschiedene Personen zu benennen. Eine Person kann jedoch sowohl für eine Position im Bereich Städtebau als auch für eine Position im Bereich Landschaftsplanung benannt werden. Es sind Angaben zu persönlichen Referenzen der benannten Mitarbeitenden (vgl. dazu Anforderungen in diesem Abschnitt "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen") sowie zu deren Qualifikation (vgl. dazu Anforderungen in dem folgenden Abschnitt "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen") gefordert. Die Anforderungen werden im Folgenden konkretisiert. Alle Angaben müssen in den Formularen VIII, IX, X und XI erfolgen. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 4. Eigenerklärung zur Projektleitung Landschaftsplanung: Für die Bewerbung muss eine Eigenerklärung über mindestens eine persönliche Referenz der/des benannten Projektleitenden Landschaftsplanung eingereicht werden. Die nachfolgenden Leistungsbereiche müssen jeweils mindestens von einer Referenz der/des Projektleitenden abgedeckt sein. Alle zwei Leistungsbereiche sind mindestens in einer Referenz nachzuweisen. 4.1: Leistungsbereich Landschaftsplanung 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen

erfüllen: (a.) Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs in einer integrierten Lage; (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. 4.2: Leistungsbereich Landschaftsplanung 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen. (a.) Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs für eine Fläche mit min. 5 ha; (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. Hinweis: Die Anforderungen 4.1 und 4.2 können in einem Referenzprojekt erbracht worden sein. Zu verwenden ist das Formular X "Eigenerklärung Projektleitung Landschaftsplanung". Dieses ist vollständig auszufüllen. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat /Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten. 5. Eigenerklärung zur stellvertretenden Projektleitung Landschaftsplanung: Für die Bewerbung muss eine Eigenerklärung über mindestens eine persönliche Referenz des benannten stellvertretenden Projektleitenden Landschaftsplanung eingereicht werden. Die nachfolgenden Leistungsbereiche müssen jeweils mindestens von einer Referenz der/des stv. Projektleitenden abgedeckt sein. Alle zwei Leistungsbereiche sind mindestens in einer Referenz nachzuweisen. 5.1: Leistungsbereich Landschaftsplanung 1: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: (a.) Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs in einer integrierten Lage; (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. 5.2: Leistungsbereich Landschaftsplanung 2: Mindestens eine Referenz muss folgende Mindestanforderungen erfüllen. (a.) Erarbeitung eines freiraumplanerischen Entwurfs für eine Fläche mit min. 5 ha; (b.) Die Leistung muss in den letzten 10 Jahren (Abschluss der Leistungserbringung nicht vor Juni 2015) erbracht worden sein. Hinweis: Die Anforderungen 5.1 und 5.2 können in einem Referenzprojekt erbracht worden sein. Zu verwenden ist das Formular XI "Eigenerklärung stellvertretende Projektleitung Landschaftsplanung". Dieses ist vollständig auszufüllen. Gefordert ist jeweils eine aussagekräftige Kurzbeschreibung des Auftragsinhalts. In der Referenz sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen: Name des Auftraggebers, Projektbezeichnung, Ausführungszeitraum Beginn und ggf. Ende (Angabe jeweils Monat/Jahr), Name und Kontaktdaten eines Ansprechpartners beim Auftraggeber des Referenzprojekts (Telefon, Mail). Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: Zum Zeitpunkt des Leistungsbeginns müssen die benannten Projektleitenden (Städtebau und Landschaftsplanung) folgende spezifische Qualifikation vorweisen: 6. Die/der vorgesehene Projektleitende/r Städtebau muss als Architekt*in / Stadtplaner*in in der Architektenkammer eingetragen sein. 7. Die/der vorgesehene Projektleitende/r Landschaftsplanung muss als

Landschaftsarchitekt*in in der Architektenkammer eingetragen sein. Dazu ist je eine Angabe im Formular VIII "Eigenerklärung Projektleitung Städtebau" sowie im Formular X "Eigenerklärung Projektleitung Landschaftsplanung" erforderlich. Mindeststandards: Alle genannten Anforderungen sind nachzuweisen / einzuhalten.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Alle geforderten Nachweise und Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft sind sämtliche unter diesem Abschnitt "Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen" aufgeführten Unterlagen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Im Übrigen gilt das unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" Ausgeführte. Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind im Einzelnen erforderlich: 6. Eigenerklärung zur Kommunikation in deutscher Sprache. Hierfür ist das Formular XII "Eigenerklärung deutsche Sprache" zu verwenden. 7. Eigenerklärung der sofortigen Einsatzfähigkeit der Projektleitung. Hierfür ist das Formular XIII "Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit" zu verwenden

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Ein Bewerber kann andere Unternehmen als Unterauftragnehmer und/oder Eignungsverleiher einsetzen. Diese sind im Angebot unter Verwendung von Formular XIV zu benennen. Im Hinblick auf die Einreichung zusätzlicher Unterlagen sind 3 Fälle zu unterscheiden: Fall 1: Für die Benennung eines Unterauftragnehmers ohne Eignungsleihe hat der Bewerber zusätzlich für jeden Unterauftragnehmer einzureichen: (i) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV sowie (ii) die Formulare Eigenerklärung deutsche Sprache (Formular XII) und die Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit (Formular XIII), Fall 2: Für die Benennung eines Unternehmens als Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe bezogen auf die technische oder berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort unter "Durchschnittliche jährliche Belegschaft", "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen" und/oder "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen", bezeichneten Unterlagen (also die ausgefüllten Formulare VII, VIII, IX, X, XI) für diesen Dritten in dem Umfang, in dem sich der Bewerber auf die Kapazitäten des Dritten zum Nachweis der Leistungsfähigkeit beruft, (ii) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) die Formulare Eigenerklärung deutsche Sprache (Formular XII) sowie die Eigenerklärung sofortige Einsatzfähigkeit (Formular XIII) für diesen Dritten, (iv) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XV. Hinweis zu Fall 2: Ein Bewerber oder eine Bewerbergemeinschaft kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung, für die diese Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen werden. Fall 3: Für die Benennung eines Unternehmens als Eignungsverleiher bezogen auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bewerber zusätzlich einzureichen: (i) die unter Abschnitt 5.1.9 "Eignungskriterien", dort "Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz" bezeichnete Unterlage (Formular VII), (ii) die zum Nachweis der Zuverlässigkeit und Gesetzestreue des Unterauftragnehmers unter Abschnitt "Eintragung in ein relevantes Berufsregister" der EU-weiten Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen allesamt mit Ausnahme der Formulare I und

IV auch von diesem benannten Dritten, (iii) eine Verpflichtungserklärung von dem Unterauftragnehmer unter Verwendung von Formular XVI. Hinweis zu Fall 3: Das Unternehmen wird in haftungsrechtlicher Hinsicht mit dem Zuschlagsempfänger als Gesamtschuldner behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bewerber rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Reduzierungskriterien: Nach der Eignungsprüfung aller Teilnahmeanträge durch den Auftraggeber werden höchstens fünf Bewerber zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Die Auswahl erfolgt anhand der folgenden Kriterien: Anzahl der eingereichten persönlichen Referenzen der Projektleitung Städtebau der Leistungsbereiche Städtebau 1 und 2 (vgl. Ziffer 2.1 - 2.2 sowie 3.1 - 3.2 unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen"), die den Anforderungen an den Leistungsbereich Städtebau 1 oder Städtebau 2 entsprechen und über die o.g. Mindestanforderung (mind. eine Referenz, die die Anforderungen des jeweiligen Leistungsbereichs entspricht) hinaus eingereicht werden. Hinweis: Es werden nur Referenzen der benannten Projektleitung Städtebau berücksichtigt. Referenzen der stellvertretenden Projektleitung bleiben insofern unberücksichtigt. Anzahl der eingereichten persönlichen Referenzen der Projektleitung Landschaftsplanung der Leistungsbereiche Landschaftsplanung 1 und 2 (vgl. Ziffer 4.1 - 4.2 sowie 5.1 - 5.2 unter "Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen"), die den Anforderungen an den Leistungsbereich Landschaftsplanung 1 oder Landschaftsplanung 2 entsprechen und die über die o.g. Mindestanforderung (mind. eine Referenz, die die Anforderungen des jeweiligen Leistungsbereichs entspricht) hinaus eingereicht wird. Hinweis: Es werden nur Referenzen der benannten Projektleitung berücksichtigt. Referenzen der stellvertretenden Projektleitung bleiben insofern unberücksichtigt. Für jede Referenz, die die Mindestanforderungen gemäß der EU-Bekanntmachung für die betreffenden Leistungsbereiche erfüllt und über die geforderte Mindestzahl lt. EU-Bekanntmachung für den betreffenden Leistungsbereich (je eine Referenz pro Leistungsbereich) hinausgeht, erhält der Bewerber Wertungspunkte. Für Referenzen, die mehr als einen Leistungsbereich abdecken gilt: Für die Referenz wird je ein Punkt je Leistungsbereich erzielt, d.h., für die Einreichung einer Eigenerklärung über die Erarbeitung eines Rahmenplans für ein Quartier mit dem Schwerpunkt Gewerbenutzung mit einer Flächengröße von über 10 ha in den letzten zehn Jahren würde der Bewerber Punkte für beide Leistungsbereiche (insgesamt 2 Wertungspunkte) erreichen. Je Leistungsbereich sind maximal insgesamt 5 Punkte zu erzielen. Für die Referenzen der Projektleitung Städtebau und der Projektleitung Landschaftsplanung können je insgesamt 10 Punkte erzielt werden. Insgesamt können somit 20 Punkte erzielt werden. Bei Punktgleichstand entscheidet das Los. Näheres ist der Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags zu entnehmen. Diese ist unten o.g. Link abrufbar.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis gemäß Preisblatt

Beschreibung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Durchführungskonzept

Beschreibung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4D6V5J9D/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4D6V5J9D>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4D6V5J9D>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Klarstellung: Mit dem vorstehenden Satz "Eine Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen." ist Folgendes gemeint: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen oder zu vervollständigen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen (vgl. § 56 Abs. 2 Satz 1 VgV). Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen (§ 56 Abs. 3 VgV).

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragliche Bedingungen Stufenvertrag, TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Es wird auf die Vergabeunterlagen verwiesen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnisnahme rügen. 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. 4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Blumenthal-Entwicklungsgesellschaft Herne mbH & Co. KG

Registrierungsnummer: USt-Nr.: DE 325 / 5870 / 0809

Postanschrift: Langekampstraße 36

Stadt: Herne

Postleitzahl: 44652

Land, Gliederung (NUTS): Herne, Kreisfreie Stadt (DEA55)

Land: Deutschland

E-Mail: stefan.mager@luther-lawfirm.com

Telefon: 0201922024014

Fax: 02019220110

Internetadresse: <https://www.segherne.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: DE164242157

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514113514

Fax: +49 2514112165

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4d81ec87-f6b8-4788-b814-b3d59fb8147e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/06/2025 14:00:01 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 372269-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 109/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/06/2025